August-September 2023

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Inhalt

Gemeinsam glauben
Andachten S. 3-5

Aus dem KV berichtet S. 6
Orgelsanierung Voigtsdorf S. 7

Gemeinschaft erleben
Glaubenskurs, Besuchsdienst S. 8
Nachhaltigkeit, Walk Away S. 9
Ermutigung, Lobpreis S. 10
Mit Jesus leben lernen S. 11
Erntedank– Vorbereitung S. 11

Familienkirche, SchulstartGD S. 12
Christenlehrezeiten S. 13
Kultur i. Pfarrhaus, Männertreff S. 13

Gottesdiensttabelle S. 14-15

Musikalische Vorschau
Konzert Dresdner Philharmonie S. 16
Konzert zum Bergfest S. 17
Bläsergottesdienst S. 18
Treffen mit Partnergemeinde S. 18
Musical Das Wagnis, Herzschlag S. 19
Bläsernachwuchs S. 19

Terminübersicht für Kreise
Musik, Kids, Konfis, Jugend S. 20
Senioren u.a. Kreise S. 21
#believe Neuhausen S. 21

Rückblicke
Konfirmation, Kantate S. 22
Pfingstgottesdienst Kreuzt. S. 23
Reise zur Partnergemeinde S. 23
Frauenkreis Dorfchemnitz S. 24
Gemeindeausfahrt Dorfch. S. 24

Freud und Leid
Amtshandlungen S. 25
Nachruf Pfarrer Weidhas S. 25
Restaur. Altar Burkersdorf S. 25

Auswertung
Rückmeldungen zu den Kirchennachrichten S. 26-27

Diakonie -Beratung vor Ort S. 27

Kontakte S. 28
Konten, Impressum S. 28

Gemeinsam glauben

Text:
Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

„Freuet euch der schönen Erde.."

Nach diesem kühlen und nassen Frühjahr freuten wir uns alle an dem ersten Grün der Blätter und Blumen im Sonnenschein. Der einmalige Geruch der Rosen und des Holunders war eine echte Nasen-Freude. Dazu kommt der Geschmack der reifen süßen Früchte von Erdbeeren und Heidelbeeren als ein wunderbarer Gaumenschmaus. So zeigt sich Gottes Hand in diesen vielfältigen Formen und Farben. Beim Betrachten der Naturschönheiten sollten wir bewusst mal uns die Zeit nehmen, um das Wunder dieser herrlichen Schöpfung zu bewundern. Zum Beispiel dieser Eisvogel, der auch in unseren Breitengraden zu Hause ist. Winzig klein, nur als ein blauer Punkt erkennbar und doch so ein geschickter Fischfänger. Oder die winzige Ameise, die wir im Gewusel des Ameisenberges wahrnehmen und doch kennt jede von ihnen ihre Arbeit. Die Natur und Gottes Schöpfung wird im Lied beschrieben. Dabei muss man sich frei machen von Sorgen, Hektik und unliebsamen Zeitfressern.

Auch Jesus sagte:
"Seht die Vögel unter dem Himmel…
Er spricht vom bewussten Wahrnehmen und dem begeisterten Erkennen der Größe Gottes in der vielfältigen Naturbetrachtung. Da gleicht kein Blatt dem anderen. Es stellt uns aber auch als schaffende Menschen infrage. So vieles ist versucht worden nachzugestalten. Doch bei weitem ist nicht jeder Versuch geglückt. Für Menschen, die unter psychischen Krankheiten leiden, kann der Wald ein Stück Therapeut sein. Er macht nur keine Hausbesuche. Wenn wir die Welt betrachten, die Gott erschaffen hat nur durch sein Wort, wird uns Gottes Größe und Allmacht erst so richtig deutlich.
Dabei ist es nur **seiner Schemel Füße,** wie es im Lied heißt. **O was muss an seinem Herzen erst für Glanz und Wonne sein.** Diese wunderreichen Kreaturen zeugen von seiner Allmacht und Größe.

Es ist ein Geschenk, wenn wir die Wunderwerke als geheimnisvolle Elemente sehen, die uns neugierig machen auf den neuen Himmel und die neue Erde, die Gott schaffen wird. Oder nehmen wir die Entwicklung eines Neugeborenen in den ersten Monaten und Jahren - erstaunlich, wie viele Entwicklungen so ein kleines Wesen in dieser Zeit bewältigt. Das Lachen dieser Kinder und ihr einzigartiger Forscherdrang ist das Werkzeug, was sie in ihrer Entwicklung vorantreibt. Leider haben wir oft diesen Forscherdrang verloren oder mit Schimpfreden ersetzt. Die bunten Vögel erinnern uns neu an die Dankbarkeit, die deutlich mehr Kräfte freisetzt als betrübtes Schimpfen. Glanz und Wonne sollten wir wieder neu empfinden beim Betrachten der „**Herrlichkeiten, die unser Gott da ausgestreut hat".**
Träumend mit bunten Farben ein Bild gestalten, das weiche Fell einer Katze spüren und den Kreisen der Bussarde am Himmel zuschauen. In unseren Hecken ist ein besonderes Schauspiel gerade im Juni zu entdecken, wenn die Glühwürmchen als fliegende Punkte die Dunkelheit erleuchten. Vielleicht finden Sie im Urlaub Zeit dazu und können dann wie König David im 19.Psalm sagen:
„Der Himmel und die Sonne zeigen, wie herrlich Gott ist. Jeden Morgen geht die Sonne auf und läuft ihre Bahn. Prächtig ist die Sonne und hell, sie macht die Welt froh mit ihren Strahlen…und alle Tage, die wir erleben."

Damit wünsche ich Ihnen eine gesegnete Urlaubszeit und viel Freude an der schönen Erde.

Liebe Grüße!
Ihre Anett Schenk

Andacht

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte“ (Psalm 119)

Bibellesen hilft.
Lieber Leser, liebe Leserin,

es stört, wenn jemand reinredet. Besonders dann, wenn ich überzeugt von etwas bin. Und ein andermal bin ich froh darüber, eine andere Sicht zu hören. Zum Beispiel, wenn jemand beim Autofahren sagt, wo gesperrt ist oder eine inoffizielle Abkürzung zeigt.

Wenn wir Bibel lesen, lassen wir uns reinreden. Mit einem Mal stehen wir in einem anderen Licht. Es ist Gottes Sicht, aus der wir sehen lernen.

Was soll das bringen? Ein paar Beispiele: „Ich will deinen Namen preisen für deine Güte und Treue.“ (Psalm 138,2) Stimmt! Es gibt doch dieses oder jenes, das gut ist und mir zeigt: Gott meint es gut mit mir.

„Mir ist angst und bange, nimm diese Last von meinem Herzen!“ (Psalm 25,17) Ja, gerade mach ich mir ernste Sorgen. Aber du Gott hörst mir zu und nimmst mich ernst.

„Sag nichts Unwahres über deinen Mitmenschen!“ (2. Mose 20,16) Erwischt! Aber es stimmt ja auch: Halbwahrheiten über andere zu verbreiten, ist einfach Mist.

„Ladet alle eure Sorgen bei Gott ab, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrusbrief 5,7) Ich weiß nicht, wie das werden soll. Aber für mich ist gesorgt. Für einen Moment die Augen schließen. Durchatmen.

Wenn wir Bibellesen, scheint Manches auch erst einmal nichts zu sagen. Und dann kommt es mir doch bei einer Begegnung wieder in den Sinn. Und wieder bei anderem fragt man sich, wie das gemeint sein soll. Zum Beispiel der Satz von Jesus: „Bittet, so wird euch gegeben.“ (Matthäus 7,7) Dabei habe ich schon so oft für Frieden oder Gesundheit gebetet!
Was uns auch durch Kopf und Herz beim Lesen geht, wir kommen in Kontakt mit dem Gott, der uns gemacht hat. Nicht alle Fragen werden dabei eine Antwort finden. Nicht alles wird gleich besser. Aber es wächst etwas: Das Vertrauen in den der mich, meine Nächsten und diese Welt in seiner Hand hält. Von ihm fällt ein Licht in mein Leben, das es in dieser geschäftigen und aufgekratzten Welt nicht gibt. Ein Licht auf meinem Weg.

Das Bild eines Predigers fand ich hilfreich. Er sagt: Bibellesen ist wie einen Acker pflügen. Dort wo wir ackern wird die Erde locker, Luft und Wasser kann heran und da wächst auch etwas. Es bringt bald auch Früchte. Wir werden auch auf kleinere oder größere Steine stoßen. Fragen zum Beispiel, wie der Satz vom Bitten. Manches davon pflügen wir einfach mit unter. Es stört nicht weiter. Um anderes pflügen wir erst einmal herum. In jedem Fall wird Gottes Same in uns wachsen, wenn wir in sein Wort schauen. *Pfr. Pohle*

Aus den Schätzen des Christentums und seiner Geschichte

Im Jahr 1916 wurde mitten in der Wüste Marokkos bei einem Raubüberfall ein Mann erschossen. Sein Mörder war ein 14Jähriger, der wohl nicht wusste, was er da tat. Später fand man ein Testament dieses Mannes und fand heraus, dass es ein katholischer Priester war, der dort zusammen mit den Moslems lebte und jedem Menschen irgendwie helfen wollte. Er wollte dort Christ sein, wo es eben keine Christen gab. Erst nach seinem Tod trat das ein, was er sich schon davor so sehr gewünscht hatte: Aus aller Welt kamen Menschen, um sein Anliegen weiter zu führen.

Und so entstand der
Orden der Kleinen Brüder Jesu.

Dieser Mann hieß Charles de Foucauld. 1897 schrieb er: „Kümmern wir uns nicht um solche, die keinen Mangel leiden, an die alle denken. Kümmern und sorgen wir uns doch um die, denen alles fehlt, an die niemand denkt. Lasst uns denen Freunde sein, die keine Freunde haben. Verbinden wir die Wunden des Lazarus, statt dem Reichen, mag es auch noch so gut sein, Geschenke zu machen. Lasst uns den Verlassenen, Enterbten, Elenden Vater, Bruder, Kind sein, dann werden wir Väter, Brüder, Kinder Jesu sein. Wir wollen die Reichen lieben, weil sie Kinder Gottes sind, doch wir wollen uns nicht mit ihnen befassen, weil sie es nicht nötig haben. Widmen wir uns den Armen, weil sie alles benötigen und weil Jesus sie uns vermacht hat, nicht einfach als Brüder, sondern als sich selbst, den wir in ihnen pflegen, ernähren, bekleiden, trösten, heiligen, retten, lieben sollen. Sie sind, sagt ER, „seine Brüder", die Familie, die ER angenommen hat und die ER uns hinterlässt. An uns ist es, ob wir sie aus Seiner Hand annehmen wollen oder nicht. Wir sind alle Söhne und Töchter des Allerhöchsten. Wie sehr müssen wir jedes menschliche Wesen hochschätzen, wie sehr müssen wir jeden Menschen lieben. Er ist ein Kind Gottes! Weil er um den Preis des Blutes unseres Herrn erkauft und mit Seinem Blute wie mit einem Mantel umhüllt ist. Weil Gott ihn liebt, weil Jesus ihn liebt, denn ER vollbrachte für ihn das Opfer von Golgatha, weil Gott ihn so liebt, dass ER seinen Sohn für ihn hingibt, weil Jesus ihn liebt in Gemeinschaft, Nachahmung, Vereinigung, vollkommener Gleichförmigkeit mit Gott und sich so für ihn zum Opfer darbringt. Lasst uns jeden Menschen hochschätzen und lieben aus Herzensgrund im Hinblick auf Gott, unseren gemeinsamen Vater…"

Autor: Charles de Foucauld
1858-1916
Beruf: Priester und Einsiedler in der Wüste von Marokko
Thema: Die Liebe zu allen Menschen um Gottes und Jesu Willen
(aus: P. Zimmerling, Der Ruf der Wüste Giesen 2008)

Ihr Pfarrer Michael Hecker

Aus dem Kirchenvorstand berichtet…

Kirchenvorstand am 10.05.2023

- Wir haben ausgewertet, wie das Erprobungsjahr für den Gottesdienst angelaufen ist. Es war die Meinung, dass es gut war, damit anzufangen. Es ist eine größere Vielfalt an Gottesdienstformen entstanden. Auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus gibt es Interesse für das Erprobungsjahr und die Formen, die sich daraus entwickeln. So waren wir eingeladen, das Erprobungsjahr bei der Kirchenbezirkssynode vorzustellen und zu dem Format der Familienkirche konnten wir anderen Kirchgemeinden unsere Erfahrungen weiter geben.
Was bei dem Erprobungsjahr bisher noch zu kurz gekommen ist, ist, dass mehr Ehrenamtliche in die Ausgestaltung von Gottesdiensten einbezogen werden.
- Beim Abendmahl haben die einzelnen Ortsausschüsse beschlossen, dass in Sayda, Dorfchemnitz und Voigtsdorf weiterhin Einzelkelche gereicht werden, in Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg hingegen zum Gemeinschaftskelch zurückgekehrt wird.
- In Dorfchemnitz laufen schon seit Jahren Verhandlungen zu den Grundstücken der Schule und des Erbgerichtes. In der letzten Zeit konnten hier kleine Fortschritte gemacht werden, über die wir beraten haben.
- Für das Pfarrhaus Voigtsdorf wurde ein Bauantrag gestellt. Der nächste Schritt wird dann sein, die Denkmalförderung zu beantragen.
- Es wird bekannt gegeben, dass Pfrn. Klement ab November die Pfarramtsleitung für unser Schwesternkirchgebiet übernehmen wird.

Kirchenvorstand am 05.04.2023

- Wir haben den Gottesdienst und das Gemeindefest an der Kreuztanne ausgewertet und beschlossen, dass wir dieses Format so beibehalten wollen.
- Es wird berichtet, dass der Orgelbau in Voigtsdorf im Sommer endlich losgeht. (s.S.7).
- Im Hinterhaus zum Pfarrhaus Sayda führt der Denkmalschutz ein Erprobungsprojekt zu verschiedenen Dämmstoffen aus. Dafür erhalten wir Miete für die genutzten Räume.
- Für die Glocken in Cämmerswalde wird ein Bauantrag gestellt.
- Es wird ein neues Förderprojekt mit der EU zwischen Rechenberg und Marianske Radcice geben. Der Kirchenvorstand schlägt vor, in dieses Projekt eine App mit aufzunehmen, in der auch die Kirchen und Orgeln vorgestellt werden.
- Bei der Reinigung im Pfarrhaus Cämmerswalde wird es zu einer personellen Änderung kommen. Herzlichen Dank an Daniela Griesbach, die die Reinigung im Moment macht und diesen Dienst Mitte August beenden wird.
- Wir haben den Rücklauf zur Umfrage zu den Kirchennachrichten ausgewertet. (s.S.26-27)
- Unsere Homepage soll im Rahmen des Förderprojektes „Azubi-Projekte" neu gestaltet werden.

Ch. Klement und J. Gernegroß

Orgelsanierung in Voigtsdorf

Nach sechs Jahren Planungsphase kann es diesen Sommer nun endlich mit der Orgelsanierung losgehen! Folgendermaßen ist alles geplant: Noch vor den Sommerferien werden erste Räumarbeiten in der Kirche stattfinden. Die Orgelempore muss komplett leer geräumt werden. Der dort hängende Leuchter muss herabgelassen werden und auch die Seitenemporen müssen für die Lagerung der Orgelteile freigemacht und teilweise abgesperrt werden. In den letzten Augustwochen wird dann die Orgel ausgebaut und ein Gerüst um das Orgelgehäuse gestellt; denn im September und Oktober wird ein Restaurator den ursprünglichen Zustand des Gehäuses

mit allen Bemalungen und den richtigen Farbtönen wieder herstellen. Gleichzeitig arbeitet der Orgelbauer in seiner Werkstatt alle kaputten Teile auf. Manches muss auch ganz neu gebaut werden. Wenn die Temperaturen dann wieder wärmer werden, frühestens im April kommenden Jahres, kann die Orgel wieder eingebaut werden. Diese Arbeiten werden sich bis in den frühen Sommer ziehen. Die Einweihung der Orgel ist für Erntedank 2024 angedacht. Darüber informieren wir Sie noch einmal rechtzeitig.
Wir freuen uns schon darauf, dass unsere Orgel bald wieder neu erstrahlt und erklingt. An dieser Stelle schon einmal ganz herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben; sonst wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Christine Klement

Kindermund -unterm Kirchendach

Der Vater hebt beim Abendessen das Glas und prostet den Söhnen mit den Worten „Prost, Prost, Kameraden!" fröhlich zu. Das gefällt den beiden so gut, dass dieser Trinkspruch von da an häufiger bei den Mahlzeiten zu hören ist. Als im Gottesdienst Abendmahl gefeiert wird, möchte der Jüngste (3 Jahre alt) unbedingt dabei bleiben. Er verspricht, sich ganz ruhig zu verhalten. Doch als der Pfarrer den Kelch zur Hand nimmt, ertönt mitten in die feierliche Stille eine fröhliche Kinderstimme „Prost, Prost, Kameraden!"...

Glaubenskurs

Du willst wissen, was Christen eigentlich glauben? Du willst endlich deine Fragen zum Glauben mal stellen und mit anderen Antworten finden. Du überlegst vielleicht sogar, dich taufen zu lassen? - Dann bist du beim Glaubenskurs genau richtig. An acht Abenden geht es um die Themen: Bibel, Glaubensbekenntnis, 10 Gebote, Vater Unser, Taufe, Abendmahl, Umkehr und Beichte und Meinen Glauben gestalten. Eingeladen sind alle zwischen 14 und 99 Jahren, egal ob getauft oder ungetauft. - Du bist neugierig geworden? Dann melde dich bei Pfrn. Klement und komm zum ersten Treffen am 5.9.23 19:30 Uhr ins Pfarrhaus Dorfchemnitz.

Besuchen macht Freude!

Seit April 2018 gibt es einen Besuchsdienst in Clausnitz, Rechenberg-Bienenmühle und Cämmerswalde mit den umliegenden Orten. Momentan sind wir sieben Besucherinnen und Besucher. Damit sind wir recht gut aufgestellt. Dennoch freuen wir uns über neue Gesichter im Team! Vielleicht suchen Sie gerade nach einer zeitlich überschaubaren, ehrenamtlichen Aufgabe und bringen ein Gehör und Gespür für andere Menschen mit? Gern können Sie sich bei Pfarrer Pohle melden. Gerade männliche Interessierte sind willkommen!
Im Besuchsdienst gratulieren wir zum 75. und ab dem 80. Geburtstag im Namen der Kirchgemeinde. Etwa alle zwei Monate teilen wir uns die nächsten Besuche auf und besprechen das Erlebte. Dabei unterliegen wir einer Schweigepflicht in allen persönlichen Belangen. Ab und an besteht auch die Möglichkeit, Weiterbildungen im Bereich Seelsorge und Gesprächsführung zu besuchen. Was uns antreibt, ist unser christlicher Glaube mit dem Auftrag, aber auch dem Wunsch, einander zu besuchen und Anteil zu nehmen. Nicht zuletzt sind es die oft dankbaren Gespräche, die Besuchten und Besucherinnen seit mehr als fünf Jahren Freude machen.

Beim Besuchsdienst Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg mache ich mit, weil…
„…ich mich gern mit älteren Menschen unterhalte und ihre Dankbarkeit spüre“ (Ramona Hänig)
„… ich gern mit unterschiedlichen Menschen ins Gespräch komme und ich durch den Besuch den Menschen (hoffentlich) eine Freude mache.” (Anne-Kathrine Riemen)
Außerdem wirken derzeit mit:
Heike Uhlig, Gabi Teubel, Sigrid Storch, Christine Gehmlich sowie

Pfr. Philipp Pohle

Friedhofszaun Rechenberg

Da sind wieder alle Latten am Zaun, Danke!

Mit viel Fleiß und körperlichem Einsatz wurden am Samstag, dem 10.6. etliche der mittlerweile maroden Zaunsfelder am Friedhof Rechenberg erneuert. Der Dank gilt allen, die mit angepackt oder im Hintergrund organisiert haben. Besonders sind Frank Eilenberger und Eckhard Storch für die gute Vorarbeit zu erwähnen.

Unterwegs für mehr Nachhaltigkeit

Seit das alte sächsische Adelsgeschlecht *von Carlowitz* im Jahr 1730 die Patronatsrechte auf Kirche und Orgel Großhartmannsdorf erwarb, ist der Name von Carlowitz eng mit unserer Region verbunden. Vor allem der Freiberger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) erlangte mit seinen Überlegungen zu einer zukunftsfähigen Forstwirtschaft internationale Bekanntheit. Er wird heute als Erfinder des Nachhaltigkeitsprinzips gesehen.
Dabei haben der Gedanke der Nachhaltigkeit und der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung Vieles gemeinsam. Sie stehen im Widerspruch zum verbreiteten (Irr-)Glauben an ein ewiges Wachstum und an mehr Lebenszufriedenheit mittels Steigerung des Konsums.
Deshalb stellt sich die Frage: Wie halten wir es als Christen mit Gottes Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren? Wo können wir als Kirchgemeinden unserer Verantwortung gerecht werden und entsprechende Zeichen setzen?
Im Rahmen des Ökumenischen Schöpfungstages, der in diesem Jahr am 1. September begangen wird, sind alle herzlich eingeladen zu einer Andacht und zum anschließenden Vortrag und Gespräch mit Manuela Kolster, Referentin für Umwelt und ländliche Entwicklung an der kirchlichen Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis.

Donnerstag, 14.9. - 19 Uhr,
Pfarrhaus Großhartmannsdorf

Herzliche Einladung!
Pf. M. Köber

Walk Away Anfang Juni in Dorfchemnitz:- ausgewertet

Allein im Wald unter Gottes Sternenhimmel

Eine kleine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener der Jungen Gemeinde Lichtenberg verbrachte in Begleitung von Pfn. Klement und Pf. Köber das erste Juliwochenende im Dorfchemnitzer Pfarrgarten und nahegelegenen Wald.
Im Zentrum standen ein Nachmittag und eine Nacht im Wald, allein und nur mit dem Nötigsten ausgestattet, ohne die schützende Hülle eines Zeltes. Nachdem alle wohlbehalten zurückgekehrt waren, wurde das Erlebte miteinander besprochen. So wurde ein mit Moos bewachsener Baumstumpf zu einem Sinnbild für das Leben, das Gott immer wieder neu schenkt. Einer fühlte sich ermutigt und gestärkt: Die Angst vor der Dunkelheit und dem Alleinsein im Wald, sie war ihm nicht über den Kopf gewachsen. Wir als Menschen und der Wald mit allem, was darinnen ist, sind Teil von Gottes Schöpfung. Einem anderen halfen die eingeübten Lieder, in der hereinbrechenden Dunkelheit zu innerer Ruhe zu finden. "O Heiliger Geist, Erde, Sonne, Himmel und Wasser. Du bist in allem und um mich herum."

Chr. Klement und M. Köber

Loben und Bitten! - Einladung zum Lobpreisabend

Singen, Gott loben und bitten unter dem Motto „Vertrauen".

Dazu sind alle am
Freitag, dem 22.09. 19:30 Uhr
ins Pfarrhaus Clausnitz eingeladen!

Musiker werden uns an diesem Abend begleiten.

Pfr. Pohle

Erntedank- Vorbereitung

Die Erntegaben können abgegeben werden am **30.09.:**
13:30-18:00 Kirche Voigtsdorf
14:00-16:00 Kirche Dorfchemnitz
16:00-17:00 Kirche Clausnitz
15:00-16:00 Kirche Rechenberg
16:00-18:00 Kirche Sayda
und am **7.10.**
16:00-17:00
Kirche Cämmerswalde
Sie sind für die Wohnungslosenarbeit der Diakonie in Freiberg bestimmt.

Kränze binden:

am 30.09.22 ab 13:30
im Pfarrhaus Voigtsdorf

Absprachen zum Binden der Erntekränze in Rechenberg bitte über Frau Teubel
(037327 1369)

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien Kirche

Am 27. August um 10.00 Uhr
in der Kirche Rechenberg
mit Segnung der
Schulanfänger

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien Kirche

Am 24. September
um 10.00 Uhr
in der Kirche Rechenberg

Herzliche Einladung zu unseren

Schulstartgottesdiensten

am 20.8. 14:00 Uhr in Sayda
am 27.8. jeweils 10:00 Uhr in Rechenberg
und Dorfchemnitz

mit Segnung der Schulanfänger

Alle Kinder laden wir herzlich ein zu unseren
Christenlehren bzw. Kindertreffs

jeweils dienstags 1.-4. Klasse 15:00 Uhr in Voigtsdorf
1.-4. Klasse 16:30 Uhr in Dorfchemnitz
jeweils donnerstags 1.-3. Klasse 15:00 Uhr in Sayda
4.-6. Klasse 16:00 Uhr in Sayda
freitags 14-tägig 1.-4. Klasse in Cämmerswalde
für Clausnitz werden die Zeiten noch bekannt gegeben

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindepädagoginnen.
Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfettbemm und Glühwein oder Bowle **Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz**

Am **Samstag, dem 09.09.2023** kommt **Jörg Hille** aus Oederan zu uns zu Gast. Naja eigentlich ist er schon längst heimisch im Dorfchemnitzer Pfarrhaus, zählt er doch zu einem der Gründungsmitglieder des Concertina Clubs.

Diesmal kommt er unter dem Motto **Leise Lieder an einem Spätsommerabend** mit seiner Gitarre im Gepäck und lässt bekannte und weniger bekannte Lieder von Bob Dylan, Leonard Cohen, Thom Pace, Barcly James Harvest u.a. ins Deutsche übertragen erklingen. Wir freuen uns auf den Abend und auf euch als Gäste

Das KiPfTeam

Männerfrühschoppen im Keller
03.09.2023
10:00 Uhr
Ratskeller Sayda

mit Wolfgang Werner, Seiffen
zum Thema :
„Leben in einer Segensspur“

Gemeinschaft, Botschaft, Musik, Essen, Trinken

Mann sieht sich..

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 06.08.2023 9. So. n. Trinitatis		10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	
So. 13.08.2023 10. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	
So. 20.08.2023 11. So. n. Trinitatis	14:00 Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe, Pfr. Hecker		8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle
So. 27.08.2023 12. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst zum Bergfest im Festzelt Pfr. Hecker 18:00 Konzert zum Bergfest	10:00 Schulanfangsgottesdienst Gem.-Pädn. Schlesier	
So. 03.09.2023 13. So. n. Trinitatis	10:00 Frühschoppen mit Posaunenchor im Ratskeller (s.S.13) Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst, Pfrn. Klement	8:30 Gottesdienst, Pfrn. Klement
So. 10.09.2023 14. So. n. Trinitatis			10:00 Uhr Bläsergottesdient mit der Partnergemeinde, Pfrn. Klement+ Pfr. Mahlmann
So. 17.09.2023 15. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenrüstzeit		
So. 24.09.2023 16. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker	
So. 01.10.2023 Erntedank	10:00 Gottesdienst zum Erntedank Pfr. Hecker	10:30 Gottesdienst zu Erntedank, Pfrn. Klement, anschließend Kartoffel- und Quarkspeisung im Pfarrhaus	14:00 Gottesdienst zu Erntedank Pfrn. Klement

: mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker		
	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle		
		10:00 Familienkirche zum Schulanfang
8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	
		10:00 Taufgottesdienst Pfr. Pohle Konzert 17:00 Philharmonischer Chor Dresden Seite 16
Freitag, 22.09. 19:30 Loben und Bitten! Pfarrhaus (s.S.10) Pfr. Pohle und Band		10:00 Familienkirche
8:30 Gottesdienst zum Erntedank Pfr. Pohle		10:00 Gottesdienst zum Erntedank Pfr. Pohle

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Dresdner Philharmonie

KIRCHE RECHENBERG

SO 10. SEP 2023 | 17.00 UHR

VERLEIH UNS FRIEDEN

BACH, MENDELSSOHN BARTHOLDY, BRAHMS, SCHUMANN, HAYDN U. A.

LAURA KEIL | Sopran
JUDITH WALTHER | Klavier/Orgel
ENSEMBLE DRESDNER KÜNSTLER
PHILHARMONISCHER CHOR DRESDEN
IRIS GEIßLER | Leitung

KIRCHE RECHENBERG | An der Schanze | 09623 Rechenberg
Eintritt frei, Spende erbeten

KONZERT ZUM BERGFEST

Christof Kluge, Liedermacher
`Mein Garten im Herzen´

Sonntag, 27.08.2023, 18 Uhr,
Stadtkirche Sayda

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Er sagt über sich selbst: Ich schreibe Lieder wie andere Tagebuch - über Dinge, die mir begegnen, die mich bewegen. Gedanken und Sehnsüchte, Sorgen, Hoffnungen und die Freuden des Alltags scheinen durch sie hindurch. Außerdem ist Musik etwas Heilsames, weil sie eine tiefe Schicht in uns Menschen anspricht, die von den Gedanken nicht erreicht wird...

POSAUNENCHOR VOIGTSDORF

Einladung

zum

Bläsergottesdienst

So, 10.09.2023

10.00 Uhr

in der Kirche zu Voigtsdorf.

Zusammen mit unserem Partnerposaunenchor

aus Nendorf laden wir herzlich

zu diesem Gottesdienst

mit anschließender Standmusik ein.

Vom 8.-bis 10. September werden Bläser aus der Voigtsdorfer **Partnergemeinde** Nendorf bei Hannover zu Besuch sein. In diesen Tagen wird vor allem der Austausch zwischen den beiden Posaunenchören und das gemeinsame Musizieren im Vordergrund stehen. Am Samstag ist ein Ausflug zum Abenteuerbergwerk Bernsteinzimmer in Deutschneudorf geplant.
Wer Interesse hat mitzukommen bzw. den Posaunenchor bei der Durchführung des Treffens zu unterstützen, melde sich gerne bei Alexander Plunert.

Bläsernachwuchs

Ihr Kind hat Interesse ein Blasinstrument zu erlernen? In Voigtsdorf hat sich eine Initiative, getragen vom Posaunenchor und der Feuerwehrkapelle, gefunden, die Kindern und Jugendlichen das Erlernen eines Blasinstrumentes ermöglichen will.
Treff ist immer **montags 17 Uhr im Kindergarten in Voigtsdorf**. Bei Interesse einfach mal vorbeischnuppern kommen. Bitte vorher kurz Rücksprache mit Alexander Plunert halten.

→ → → → →
siehe rechte Seite „Jungbläserband“

Endlich wieder Musical!

Singende Kinder und Erwachsene, mutige Schauspieler, ein packendes Thema - all das haben wir schon mehrmals in der Dorfchemnitzer Kirche erlebt.

Nun starten wir neu!

Musical: "**Herzschlag**" im November

Sei dabei! Proben im Pfarrhaus Dorfchemnitz

Kinder von 6-12 Jahre: Dienstags 16.30-17.30 Uhr

Christenlehre mit Proben - Start am 29.8.

Konfis, Jugendliche , Erwachsene: Dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr

Start am 19.9.

Helfer gesucht für die Aufführung des Musicals "Das Wagnis"

Für die geplante Aufführung des Musicals DAS WAGNIS am 28. Oktober um 16.30 Uhr in der Muldentalhalle freuen wir uns über viele helfende Hände aus allen Ortsteilen und Schwestergemeinden - zur Verteilung der Werbung, für die Verpflegung der ca. 100 Ehrenamtlichen aus dem Vogtland (in deren Pause zwischen Probe und Aufführung), zur Begrüßung der Besucher, zur Pausenverpflegung der ca. 300-400 Besucher uam

Dazu sind alle herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen am **Freitag, 8.9. - 19.30 Uhr - Pfarrhaus Mulda**. Wer am 8.9. verhindert ist und sich trotzdem am 28.10. einbringen möchte, gebe mir bitte eine entsprechende Rückmeldung: markus.koeber@evlks.de

Nähere Infos zum Projekt unter: www.das-wagnis.de *Pfr. Köber*

Musikalische Angebote

Flötenkreis	mittwochs	15:00+15:40	Sayda
	donnerstags	13:30+14:05	Clausnitz Schule
Nachhilfe Fo.	donnerstags	17:00	Dorfchemnitz
Fortgeschritt.	donnerstags	17:30	Dorfchemnitz
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
	dienstags	17:00-18:00	Dorfchemnitz
Gitarre für Anfänger	freitags	15:00	Rechenberg
Musizierkreis	freitags	15:45	Rechenberg
Concertina Club	mittwochs	16:00-18:00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
	mittwochs	19:30	Sayda
	donnerstags	19:00	Rechenberg
Posaunenchor	donnerstags	19:30	Sayda
	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Jungbläser	montags	17:00	Kindergarten Voigtsd.
Bläserstunde	freitags	16:30	Cämmerswalde

Kids, Konfis und Jugend

Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch 13.09.	15:30	Cämmerswalde
	Dienstag 17.10.	15:30	Cämmerswalde
Christenlehre			
dienstags	(1.-4. Kl.)	15:00	Voigtsdorf
dienstags	(1.-4. Kl.)	16:30	Dorfchemnitz
freitags 14-tägig	(1.-4. Kl.)	14:00	Cämmerswalde
	(1.+2. Kl.)		Clausnitz
	(3.+4. Kl.)		Clausnitz
donnerstags	(1.-3. Kl.)	15:00	Sayda

Konfi- Samstage:: 7. Klasse: 09.09. um 09:30—14:00 Sayda

8. Klasse: 30.09. um 09:30- 14:00 Dorfchemnitz

7.+8. Kl. :15.-17.09.23 Rüstzeit—Grüne Schule Zethau

Junge Gemeinde Kreuztanne
25.08.2023 im Pfarrhaus Rechenberg
29.09.2023 im Pfarrhaus Voigtsdorf jeweils 19 bis 21 Uhr

Treff der Generationen Voigtsdorf ist immer mittwochs um 18 Uhr.

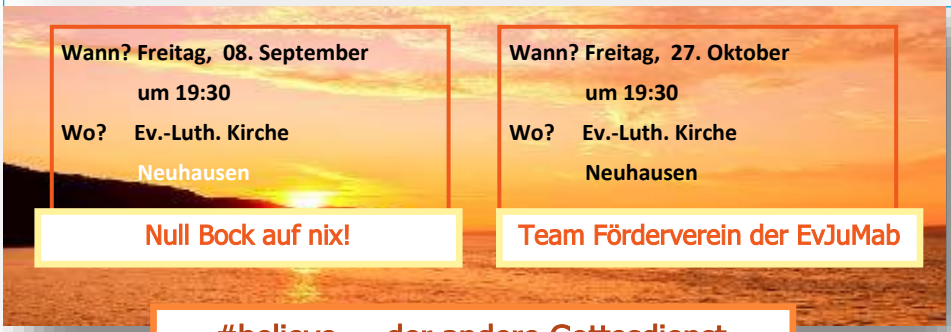
Kreis Junger Erwachsener jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Cämmerswalde am 19.08. und am 23.09.

Seniorenkreise, Pflegeheim-Gottesdienst

Rentnerkreis	Donnerstag	03.08. 14:15	Cämmerswalde
	Donnerstag	07.09. 14:15	Cämmerswalde
Seniorenkreis Clausnitz	Donnerstag	14.09. 14:15	Heimath.Clausnitz
Seniorenkreis Rebi	Donnerstag	31.08. 14:15	Rechenberg
	Donnerstag	28.09. 14:15	Rechenberg
Frauenkreis	Mittwoch	09.08. 14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch	13.09. 14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag	07.09. 14:00	Voigtsdorf
Frauendienst	Dienstag	12.09. 15:00	Sayda
Pflegeheim-Gottesdienst	Mittwoch	02.08. 15:30	Rauschenbach
	Mittwoch	30.08. 15:30	Rauschenbach
Andacht Friedebach	Donnerstag	17.08. 14:00	Tagespflege Friedeb.
	Donnerstag	21.09. 14:00	Tagespflege Friedeb.
Gebetskreis	montags 1.,15., 29.08.;	20:00	Cämmerswalde
	12., 26.09.	19:00	Dorfchemnitz

Gemeinsam glauben

Morgengebet	mittwochs	05:30 –05:55	Dorfchemnitz
Flinker Faden	Dienstag,	15.08. 19:00	Dorfchemnitz
	Dienstag,	19.09. 19:00	Voigtsdorf
Landeskirchliche Gemeinschaft			
Bibelstunde Friedebach	1.+ 3. Montag	19:30	bei Fam. Seidel
Bibelstunde Ullersdorf	mittwochs nach Absprache		bei Fam. Leischnig



#believe — der andere Gottesdienst

Konfirmation in Sayda

Bei herrlichstem Frühlingswetter erhielten sechs Jugendliche aus unseren Gemeinden in einem aufgelockerten Gottesdienst ihre Konfirmation. Der Posaunenchor Sayda musizierte im Freien 30 Minuten vor dem Gottesdienst und vermittelte schon eine festliche Stimmung. Die musikalische Umrahmung im Gottesdienst übernahm der Kirchenchor Sayda. Während der Predigt kamen die sechs festlich gekleideten Konfis als Überraschung aus großen bunt beschrifteten

Kartons zum Vorschein. Mit einer kurzen Vorstellung zur eigenen Person trugen sie selbst zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Als weitere Überraschung bedankte sich die Gruppe Jugendlicher am Ende mit einer tollen Geschenkidee beim Pfarrer für die miteinander verbrachte Zeit.

Angela Reichelt-Pärnt

Kantate-Singen 2023

Am 07.05.2023 trafen sich die Chöre unserer Kirchgemeinde zum gemeinsamen Singen in der Voigtsdorfer Kirche.
Kantor Christian Domke und Chorleiter Marek Wenzel hatten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt, welches von Flötenmusik noch bereichert wurde.
Im Anschluss gab es noch die Einladung zu einem liebevoll vorbereiteten Kirchenkaffee mit einer großen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen.

Angela Reichelt-Pärnt

Pfingstgottesdienst im Zelt

Wie schon viele Jahre, fand auch 2023 am Pfingstmontag der gemeinsame Gottesdienst unserer Gesamtkirchgemeinde im Zelt an der „Kreuztanne" statt. Ein schon eingespieltes Team hatte am Freitag das Zelt aufgestellt und mit Sitzbänken gefüllt. Am Montagmorgen machten sich viele Gemeindeglieder aus den umliegenden Orten mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß bei herrlichstem Frühlingswetter auf den Weg zur „Kreuztanne". Der Posaunenchor und Pfarrer Hecker stimmten, schon während sich das Zelt füllte, auf den Gottesdienst ein, der von Pfarrerin Klement geleitet wurde. Danach bot das Team des Waldhotels wieder einen Imbiss an. Neu dagegen waren die Freizeitangebote bis in den Nachmittag hinein. Mit Pfarrer Pohle konnte man sich sportlich betätigen, Frau Klement lud zu einer Wanderung ein, mit Pfarrer Hecker konnte man im Zelt zu Glaubensfragen ins Gespräch kommen.

Herr Klement musizierte mit zwei anderen Bantoneonspielern und animierte zum Mitsingen. Außerdem hatten unsere Gemeindepädagoginnen ein Kinderprogramm vorbereitet.

Rückschauendes Resümee: Es war ein gelungener Pfingstfeiertag!

Angela Rechelt-Pärnt

Reise zur Partnergemeinde

Endlich durften wir wieder schöne Tage bei unseren Glaubensgeschwistern der **Partnergemeinde Geversdorf** verbringen. Mit einem Kaffeetrinken und einer Andacht wurden wir am Himmelfahrtstag herzlich empfangen.
Am nächsten Tag erkundeten wir die schöne Stadt Jork im Alten Land und besichtigten u. a. die Kirche und ein Museum. Danach besuchten wir den Apfelhof Mathies, wo wir Interessantes über den Apfelanbau erfahren konnten. Der Samstag begann mit einem Bibelgespräch.
Am Nachmittag fuhren wir mit einem Kahn auf dem Fluss Medem. Wir hatten

eine wunderschöne gemeinsame Zeit und der Abschied am Sonntag nach dem Gottesdienst fiel nicht leicht.

Monika Köhler

Frauenkreis Dorfchemnitz

... ein Treffpunkt für alle Frauen.

Einmal im Monat finden wir uns in unserem Pfarrhaus zusammen, um über GOTT und die Welt zu reden. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes so. Wir hören Worte aus der Bibel, singen Kirchenlieder und Volkslieder, erfahren Neues aus der Welt, aber auch mit alltäglichen Dingen beschäftigen wir uns. Dabei ist meist unsere Frau Pfarrerin Klement anwesend. Aber auch andere Gäste hatten wir schon zu Besuch.
Durch Herrn Matthias Wehner, Prädikant aus Rechenberg-Bienenmühle, erfuhren wir Wissenswertes über Glocken.
Gärtnermeister Jens Süß gab uns z.B. Tipps über Blumen- und Pflanzenpflege und informierte über die Möglichkeiten der Dauergrabpflege. Herr Steffen Gabriel aus Voigtsdorf war eingeladen, um über Interessantes der Bienen zu berichten. Wir haben uns sogar schon sportlich betätigt. Unter fachlicher Anleitung von Frau Diane Flicke aus der Physiotherapie Dorfchemnitz absolvierten wir kleine Geschicklichkeitsspiele, gut für Geist und Beweglichkeit.

Ein Mitglied unseres Hammervereins erzählte zur Geschichte und Bedeutung des Eisenhammers Dorfchemnitz in früheren Zeiten und auch für die Gegenwart.
Eine Pause mit Kaffee und Kuchen sorgt für Entspannung und Gelegenheit zum Schwatz mit der Nachbarin oder mit Bekannten, die man schon immer mal wieder treffen wollte.
Mittwoch, 14 -16 Uhr im Pfarrhaus Dorfchemnitz (Anmeldung ist erwünscht, damit auch für jede Frau ein Stück Kuchen bereit steht. Wir freuen uns darauf)

Chr. Band

Gemeindeausfahrt Dorfchemnitz

Es ist schon zur schönen Tradition geworden, dass der Frauendienst Dorfchemnitz und der Großelternkreis Voigtsdort zusammen jeden Sommer eine Ausfahrt mit dem Reisebusunternehmen Heinig unternehmen.
Am 15. Juni war es wieder soweit:
Um 9 Uhr wurden wir von den Haltestellen in Dorfchemnitz und Voigtsdorf abgeholt. Unser Bus war bis auf den letzten Platz besetzt und alle Fahrgäste freuten sich auf das, was nun kommen würde. Es folgte eine wunderschöne Fahrt ins West-Erzgebirge, sogar mit einigen Liedern auf unseren Lippen. Wir waren in Annaberg in der Bergkirche und konnten über die wertvollen und tollen Schnitzereien staunen.

Zum Mittag sind wir im Fichtenhäusel eingekehrt. Es folgte eine Panoramatour mit Gästeführer nach Oberwiesenthal und Umgebung. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen im Zughotel in Wolkenstein. Unser Busfahrer brachte uns pünktlich 18.30 Uhr nach Hause. Es war ein wunderschönes Erlebnis für alle.

Hannelore Grau

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Clausn.-Cämm.-Rebi

Dorfchemnitz/ Voi.

Sayda

NACHRUF

Pfarrer im Ruhestand
Gert Weidhas
* 18.03.1931 † 29.05.2023

Am 29.05.2023 verstarb Pfarrer i.R. Gert Weidhas nach langer schwerer Krankheit im Diakonischen Emmaus–Pflegeheim in Leipzig.
Von 1960-1995 war er Pfarrer in der Kirchgemeinde Cämmerswalde. Vielen Menschen unseres Ortes hat er das Evangelium nahe gebracht. Sein besonderes Interesse galt der Sanierung unserer Kirche. Über viele Jahre wurde restauriert, so dass sie bis heute farbenfroh und golden erstrahlt. Auch die wertvolle Oehme-Orgel konnte saniert werden. Mit der selben Intensität widmete er sich auch der Familiengenealogie, der Kirchengeschichte und der Ortschronik. Er war zeitlebens ein Diener Gottes. Mit den Worten aus dem Lukasevangelium, Kapitel 2, „HERR, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren" wurde er am 09.06.2023 auf dem Friedhof Paunsdorf bestattet.

Altarrestaurierung in der Kirche Burkersdorf

Am 3. Sept. stellt Diplomrestaurator Tino Simon zusammen mit seinen Studenten seine Arbeit vor und wird zeigen, wie eine solche Restaurierung gemacht wird. Außerdem haben Interessierte die Möglichkeit einer Turmbesteigung und es wird eine kleine Ausstellung in der Kirche geben.
Geöffnet ist die Kirche am 03.09. von 10 bis 15 Uhr.

Auswertung Umfrage Kirchennachrichten

In unserer Ausgabe vom April/Mai gab es eine Umfrage zu unseren Kirchennachrichten. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben. Insgesamt haben wir 26 Rückmeldungen erhalten. Dabei gab es durchweg ein sehr positives Echo auf unsere Kirchennachrichten und so manche Anregung. An dieser Stelle auch ganz vielen lieben Dank an Steffi Geyer, die alle zwei Monate viel Kraft und Nerven lässt, um die jeweils neue Ausgabe wieder zusammenzustellen.

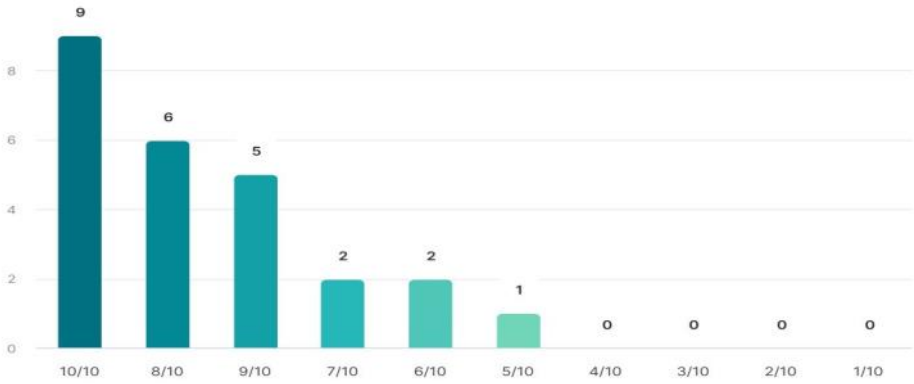
Hier nun die wesentlichen Ergebnisse unserer Umfrage:

Folgende Themen werden sich in Zukunft gewünscht:

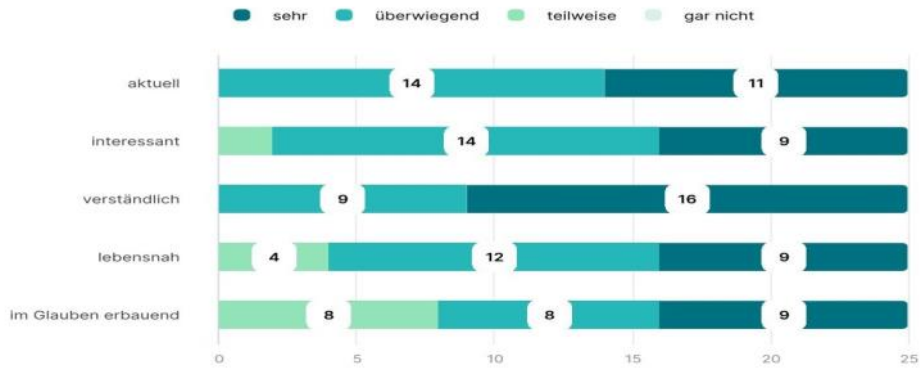
0Vorstellung neuer Mitarbeiter, 0Entwicklung der Mitgliederzahlen,
0Verwendung des Kirchgeldes, 0Angebote im Kirchenbezirk
0Umwelt und Schöpfung, 0Grundwissen von A-Z

Chr. Klement

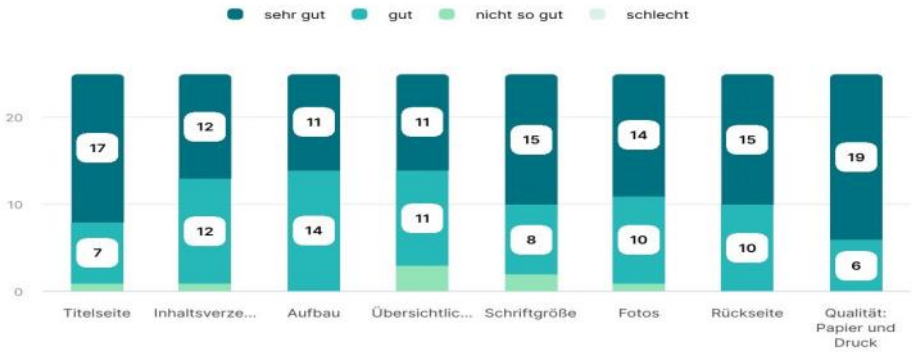
5. Gesamteindruck der Kirchennachrichten



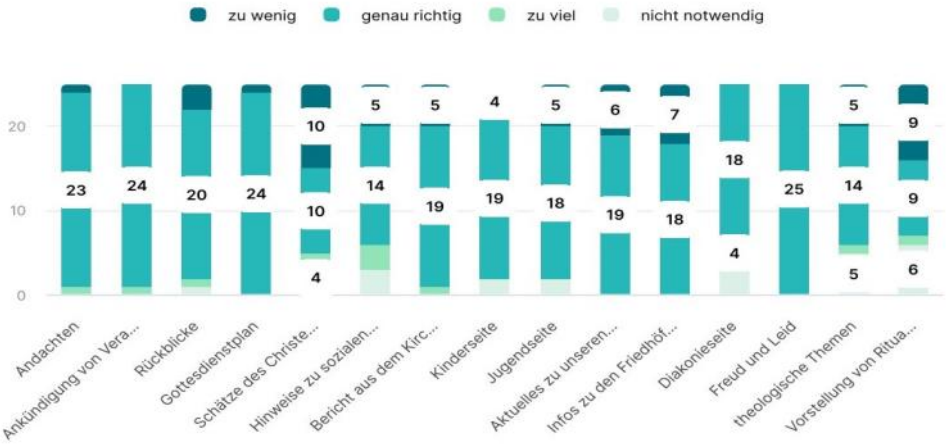
7. Die Texte in den Kirchennachrichten sind



8. Das Layout



10. Der Umfang der genannten Kategorien ist...



DIAKONIE

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG VOR ORT

Beratung

- in allen Not- und Problemlagen
- Ämterlotsen

Beantragung

- Hilfestellung zu Anträgen und Formularen (z.B. ALG1, Bürgergeld, Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Schwerbehindertenausweis)
- Unterstützung bei der Beantragung von Mutter/Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Anghörige, Rehas u.v.m.

Termine 2023
offene Sprechstunde

Di. 12.9.: 9 - 11 Uhr
Do. 26.9.: 16 - 18 Uhr
Di. 10.10.: 9 - 11 Uhr
Do. 24.10.: 16 - 18 Uhr

Diakonie Freiberg
Pfarrhaus /Gemeindesaal
Pfarrgasse 6 09619 Sayda
03731- 482331
kbs@diakonie-freiberg.de

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de
Urlaub Pfarrer Pohle:
02.10. bis 08.10. Vertretung Pfrn. Klement

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)
Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de
Gem.pädn. A. Schlesier: 037320-9280
andrea.schlesier@evlks.de

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037367-779726 oder
037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit mittwochs 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Kur ab 26.7. bis 16.08.2023
Urlaub 17.8.– bis 22.8.
Vertretung: Pfr. Hecker

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pohle, Klement, Riemen, Griesbach, Geyer, Leichsenring, Domke, Breitkopf

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 1750 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 10.2023—11.2023: am 01.09.2023

Bilder: Pohle, Foto-Pärrnt, pixabay.de, Klement, Griesbach, Leichsenring,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29